

Freundschaftsschießen beim Patenverein

SG „Edelweiß“ Dingolfing war zu Gast bei „Almenrausch Martinsbuch“

Am 4. Mai fand ein Freundschaftsschießen zwischen den Edelweiß-Schützen und ihrem Patenverein „Almenrausch Martinsbuch“ statt, an dem sich alt und jung beteiligten.

Wie vereinbart traf sich die Jugendabteilung der Edelweiß-Schützen früher als sonst am Schützenheim, um ihre Schießausrüstung zusammenzupacken. Anschließend fuhr man mit drei voll bepackten Autos nach Martinsbuch, wo das Freundschaftsschießen stattfinden sollte. Dort angekommen wurden sie recht herzlich von der dortigen Sportleitung begrüßt. Die beiden Sportleiter Markus Kempf und Heribert Apfel legten den Schießmodus fest, der diesmal anders ausfiel als gewohnt: um den Wettkampf noch spannender zu machen, wurde er ohne die sonst übliche Ausrüstung (Schießjacke, -hose, -schuhe und -handschuh) ausgetragen.

Nach kurzer Besichtigung des Schützenheimes sowie des Schießstandes wurde mit der Kartenausgabe begonnen und die ersten Schützen konnten mit dem Schießen beginnen. Im Gegensatz zu den Pistolenschützen, die im Allgemeinen ohne viel Ausrüstung zurecht kommen, war es für die Gewehrschützen ein recht ungewohntes Gefühl, ohne die vertraute Schießausrüstung am Stand zu stehen. Inzwischen waren auch die anderen Vereinsmitglieder von Martinsbuch, als auch die Teilnehmer der Edelweiß-Schützen angekommen. Somit waren alle 26 Teilnehmer der Edelweiß-Schützen anwesend und auch Almenrausch Martinsbuch beteiligte sich mit einer starken Mannschaft.

Als alle Schützen ihre Serien beendet hatten, bedankte sich der Vorstand von Martinsbuch, Karl Schiehandl, bei den Dingolfinger Gästen und seinen Mitgliedern für die zahlreiche Teilnahme am Freundschaftsschießen. Anschließend richtete auch Jürgen Jahns, der Schützenmeister der Edelweiß-Schützen, ein paar Worte an die Anwesenden. Als Dank für die Einladung überreichte er Schiehandl eine mit dem Motiv der Stadt Dingolfing handbemalte Schützenscheibe.

Nach dem offiziellen Teil gab es für alle Mitwirkenden einen leckeren Wurstsalat, der von den Gastgebern selbst zubereitet wurde.

Im Anschluss daran folgte die Auswertung der Ergebnisse durch die beiden Sportleiter Apfel und Kempf. Dazu wurde die durchschnittliche Ringzahl je Verein errechnet.

Die Dingolfinger konnten sich mit einem knappen Vorsprung gegen Martinsbuch durchsetzen.

Außerdem wurden die jeweils 5 besten Schützen der Vereine bekannt gegeben, was aufgrund des vereinbarten Schießmodus einige Überraschungen mit sich brachte. Dieses knappe Ergebnis spornte natürlich sofort die Mitglieder beider Vereine an, bei Gelegenheit wieder ein Freundschaftsschießen auszutragen.

Nach der Ergebnisbekanntgabe verbrachte man noch ein paar schöne Stunden im Vereinsheim der Martinsbucher, wobei es vor allem der vorhandene Kickerkasten jung und alt einen großen Spaß bereitete. Nachdem man das nächste Treffen vereinbart hatte, traten die Edelweiß-Schützen nach einem gelungenen Abend zu später Stunde den Heimweg nach Dingolfing an.

